

GEFÄHRTINNEN und GEFÄHRTEN

Ein dynamisches Konzept

Im Gespräch mit Menschen, die schon länger mit den Lüdinghauser Franziskanerinnen in Kontakt stehen, ist 2023 der Wunsch entstanden, in Zukunft stärker **gemeinsam unterwegs** zu sein, in Verbindlichkeit und Freiheit.

GEFÄHRTINNEN und GEFÄHRTEN nennen wir die Menschen, die sich so zusammen auf den Weg machen: als Gefährt*innen Jesu, als Gefährt*innen des heiligen Franziskus, als Gefährt*innen Mutter Magdalenas, als Gefährt*innen untereinander und mit den Lüdinghauser Franziskanerinnen.

Die Gefährtschaft besteht in einer Beziehung, die unter anderem konkret werden kann in

- einer Verbundenheit im **Gebet**
- einer gegenseitigen **Information** über wichtige Ereignisse (seitens der Schwestern z.B. Infos aus der internationalen und der Provinzgemeinschaft, seitens der GEFÄHRTINNEN und GEFÄHRTEN über wichtige Ereignisse im Leben, die sie teilen möchten)
- **Einladungen** (z.B. zu Feierlichkeiten im Schwesternkreis, offene Ausschreibungen für Interessierte, spezielle Angebote für die GEFÄHRTINNEN und GEFÄHRTEN, der GEFÄHRTINNEN und GEFÄHRTEN an die Schwestern)
- **Gemeinsamem Tun** verschiedenster Art

Es gibt **zwei Formen der Gefährtschaft**:

- einen **Gefährt*innen-Kreis**, der sich regelmäßig als Gruppe trifft
- Menschen, die sich **individuell an die Gemeinschaft binden**.

Es besteht die Möglichkeit, eine dieser Formen oder beide zu wählen.

Bei der individuellen Bindung geht der Aufnahme in die Gefährtschaft eine **Phase der Vorbereitung** voraus, die individuell gestaltet wird, auch in Abhängigkeit von der bisherigen Nähe zu den Schwestern und den in ihrer Spiritualität gelebten Elementen. Diese Vorbereitungsphase wird mit einem sehr schlichten Akt begonnen.

Nach Beendigung der Kennenlernphase wird in einem **liturgischen Ritual** die neue gegenseitige Bindung gefeiert.

Die Bindung ist auf Dauer angelegt, kann aber jederzeit **beendet** werden, wenn der Geist dies, beispielsweise durch Lebensumstände, nahelegt.

Es bestehen in beiden Formen beiderseits **keine finanziellen Verpflichtungen**.

Um den Dialog zwischen den GEFÄHRTINNEN und GEFÄHRTEN und den Schwestern konkret zu leben, wird **von beiden Seiten je eine Kontaktperson** benannt. Diese beiden arbeiten in enger Abstimmung miteinander.

Die Gefährtschaft ist **grundsätzlich öffentlich**, also nicht geheim, bei selbstverständlichem Schutz der Persönlichkeitsrechte.

Wann immer es notwendig ist, wird **dieses Konzept überarbeitet und angepasst**.

Es versteht sich als ein Rahmen. Einzelne Konkretisierungen können in das Konzept eingetragen oder gesondert vereinbart werden.